

Natur im Siedlungsraum



Das Projekt

Im Rahmen des Projekts «Natur im Siedlungsraum» sollen unbebaute Flächen in den Thaler Dörfern ökologisch aufgewertet werden. Das Ziel ist die Förderung der Biodiversität und eine Aufwertung des Ortsbilds. Eine naturnahe Umgebung hat zudem auch einen positiven Einfluss auf die Lebens- und Wohnqualität.

In der Gemeinde Laupersdorf startete im Jahr 2019 ein erstes Pilotprojekt. Ab 2020 wird das Projekt allen interessierten Gemeinden im Naturpark Thal angeboten.

Das Projekt richtet sich an sämtliche Eigentümer von Freiflächen: an Gemeinde, Unternehmen und private Garteneigentümer.

Inhalte

Gemeinden: Öffentlich bewirtschaftete Flächen haben eine wichtige Vorbildfunktion. Gemeinden und öffentliche Institutionen werden unterstützt, beispielhafte Elemente und Schaugärten anzulegen.

Privatpersonen und Unternehmen: Mit einer naturnahen Umgebungsgestaltung fördern Sie die Biodiversität und leisten einen direkten Beitrag zum Tier- und Naturschutz. Einheimische Pflanzen bringen Farbe und Leben in den Garten, sind vielfach kostengünstiger und zudem pflegeleichter. Attraktive und naturnahe Grünflächen fördern das äussere Erscheinungsbild, das Mikroklima und die Aufenthaltsqualität. Der Naturpark Thal berät Sie bei Fragen und unterstützt Sie bei der Umsetzung.

Privatpersonen, Unternehmen und Gemeinden können zudem von einem kostenlosen Leitfaden profitieren. Dieser beinhaltet zahlreiche Massnahmenvorschläge, die bereits mit geringem Aufwand und ohne hohe Kosten umgesetzt werden können.

Das Projekt wird derzeit unterstützt vom Bundesamt für Umwelt (BAFU), dem Amt für Raumplanung des Kantons Solothurn (ARP) und den Thaler Raiffeisenbanken.



Vergleichsweise eintönige Gestaltung mit geringem Wert für die Biodiversität



Naturnahe Gestaltung mit positivem Effekt für Mensch & Tier © WSL, BiodiverCity

Biodiversität & Siedlungsraum

Die natürliche Vielfalt in der Schweiz hat seit 1900 deutlich abgenommen. Die Hälfte der Lebensräume und ein Drittel der Arten sind bedroht. Mit dem Rückgang der Artenvielfalt ist auch genetische Vielfalt verloren gegangen. Bisher konnte der Verlust der Biodiversität nicht gestoppt werden.

Auch im Siedlungsgebiet hat die Artenvielfalt abgenommen. Blumenwiesen, Hecken und Rabatten sind vielerorts leblosen Steingärten gewichen. Derzeit besteht in den Dörfern und Städten viel Potential. Sämtliche Eigentümer haben es in der Hand, etwas für die Biodiversität zu tun.

Manchmal braucht es gar nicht viel, bereits eine kleine Ecke in jedem Garten kann viel Positives bewirken. Helfen auch Sie mit!

Einige Ideen



Einzelsträucher, Hecken oder Bäume



Blumenwiesen und Blumenrasen



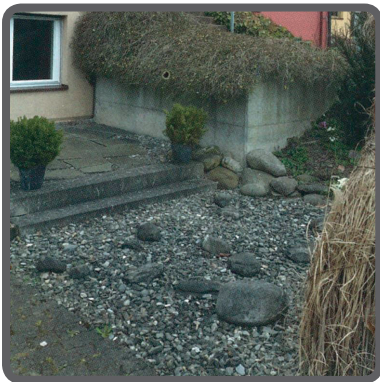
Weiherr



Haufen aus Laub, Ästen oder Steinen

Weitere Ideen und Informationen finden Sie im Leitfaden oder im Internet auf naturparkthal.ch/nis, birdlife.ch/siedlungsraum, floretria.ch oder gartencheck.ch.

Helfen Sie mit, Natur und Leben in die Thaler Dörfer zu bringen!



© Daniel Bösch, ZHAW



Naturpark Thal
Hölzlistrasse 57
CH-4710 Balsthal
+41 (0)62 386 12 30
info@naturparkthal.ch
www.naturparkthal.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Balsthal-Laupersdorf
Goldgasse 16
CH-4710 Balsthal
+41 (0)62 386 16 16
balsthal@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/balsthal

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Dünnerntal-Guldental
Ramiswilerstrasse 1
CH-4717 Mümliswil
+41 (0)62 386 10 30
duennerntal-guldental@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/duennerntal-guldental